



© Adolf Bereuter

Bernardo Bader konzipierte die Erweiterung des Bestandskindergartens als „Raupe auf der Wiese.“ Der 65 Meter lange, 20 Meter breite Holzriegel hat fünf Meter hohe Aufenthaltsräume und niedere Verbindungsgänge, die auch Spielfläche sind. Er scheint sich also zu krümmen wie eine Raupe auf der Wiese. Unmittelbar vor den Gruppen verläuft eine multifunktional nutzbare befestigte Aktivzone, dahinter erstreckt sich der mit unterschiedlichen Spiel- und Entdeckungsplätzen differenziert gestaltete Garten als großzügiger Freibereich.

Lauterach ist eine der am stärksten wachsenden Gemeinden Vorarlbergs. Der Bestand eines kleinen Kindergartens musste um drei Gruppen erweitert werden, aus wirtschaftlichen Gründen aber noch ein paar Jahre bestehen bleiben. Er liegt sehr malerisch an der Grenze zum Landschaftsschutzgebiet des Lauteracher Rieds. Ein optimaler Bezug zum Außenraum war daher wesentlich. Das Konzept und die neue Setzung musste zukünftige Entwicklungen zulassen. Der alte Kindergarten wurde um einen 65 Meter langen und 20 Meter breiten Holzriegel erweitert, der sich an die bestehende Fluchtlinie hält und von niedrigeren Einschnitten gegliedert ist, die in der Bauplastik vier Teile lesbar machen.

Der größte, dem Altbau zugewandte Abschnitt nimmt gemeinschaftlich genutzte Funktionen wie den Speisesaal, eine Bibliothek und einen multifunktionalen Bewegungsraum auf. In den drei anderen sind je eine Gruppe untergebracht. Jede funktioniert wie ein Haus. Es verfügt entlang der westlichen Ankunfts- und Spielgasse über einen tief in der Leibung sitzenden und somit wettergeschützten Eingang, jeder hat seine Farbe. Rosa, Blau und Gelb markieren die Zugehörigkeit.

Insgesamt 65 Kinder zwischen 15 Monaten und vier Jahren können sich in den lichtdurchfluteten Räumen des klar strukturierten Gebäudes frei entfalten. Das Haus hat viele Facetten. In den Gruppenräumen können sich Kinder auf die Emporen zurückziehen, Schiebetüren in der Ostfassade führen auf eine Loggia, die als witterungsgeschützter Bereich im Freien eine Schwelle zum Garten bildet.

Die kurzen Eingangsflure kreuzen einen Mittelgang, der über die gesamte

Kindergarten Entenbach

Bachgasse 14a
6923 Lauterach, Österreich

ARCHITEKTUR
bernardo bader architekten

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Lauterach

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Thomas Marte

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
LandRise

KUNST AM BAU
Monika Heiss

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
17. Mai 2017



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Kindergarten Entenbach

Gebäudelänge hinweg zur großzügigen Bewegungsfläche für alle wird. Glasscheiben trennen die außenliegenden Raumschichten vom zentralen Bereich. Die schimmernden, lichtdurchlässigen Wände zwischen den Räumen sind akustisch wirksam und ermöglichen durchgängige optische Verbindungen. Tageslicht strömt bis tief ins Innere des Gebäudes und auch die Bewegungen der Kinder zeichnen sich direkt oder schemenhaft durch das Glas ab. Allseitig belichtet und mit Raumhöhen von fünf Metern wirken sowohl Gruppen, als auch Gemeinschaftsbereiche eher als Atelierräume denn als standardisierte Kindergarten-Gruppen. Materialien wie geschliffener Betonterrazzo, Glas und weiches Holz verstärken diesen Eindruck. (Text: Isabella Marboe nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten
Bauherrschaft: Marktgemeinde Lauterach
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
Landschaftsarchitektur: LandRise (Maria Anna Schneider-Moosbrugger)
örtliche Bauaufsicht: Thomas Marte
Kunst am Bau: Monika Heiss
Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Bildung

Planung: 01/2015 - 06/2016
Ausführung: 09/2015 - 09/2016

Grundstücksfläche: 6.250 m²
Nutzfläche: 960 m²
Umbauter Raum: 6.186 m³

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau
Zertifizierungen: Zertifiziertes Passivhaus nach PHPP

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Kalb, Lauterach; Zimmerer: i+R Holzbau, Lauterach; Fenster: Hartmann
Fensterbau, Nenzing; Innenausbau: Tischler Massivholz - Gerold Matt, Laterns
Tischler Schichtstoff – Markus Jussel, Nenzing; Innentüren – Leo Spettel,

Kindergarten Entenbach

Alberschwende; Böden: Terrazzoboden Lerbscher Rudolf, Hard; Lüftung: Dietrich Luft + Klima, Lauterach; Heizung/Sanitär: Kienreich, Lauterach; Elektro: Rist&Co, Wolfurt; Raumausstatter: Sattlar`s, Egg; Holzfussboden: Bischof Michael, Hard; Sonnenschutz: A.Blank, Lauterach; Maler: Wallner Stefan, Lauterach; Beschriftungen: Mader Werbetechnik, Lauterach; Dachdecker: Rusch, Bregenz; Aussenanlagen: Sportbau Loacker, Koblach

PUBLIKATIONEN

2019 El Croquis

2018 Ecologik

2018 AIT

2017 v.a.i. Leben&Wohnen

AUSZEICHNUNGEN

Big See Architecture Award 2018

Nachhaltiges Bauen in der Gemeinde

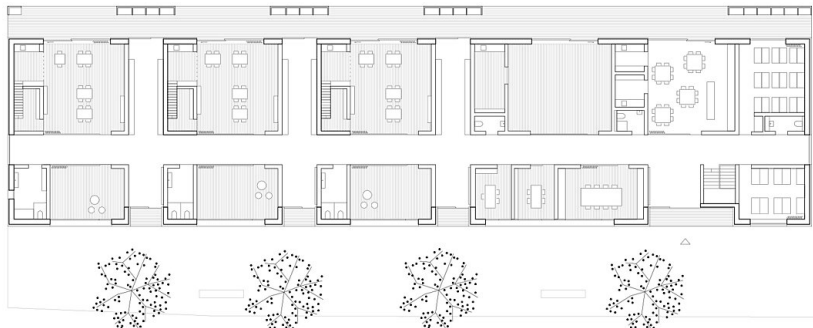
Kommunaler Gebäudeausweis

Kindergarten Entenbach



Projekt 174_Kindergarten am Entenbach
Planinhalt Lageplan
Maßstab 0 50 100 m
bernardo bader architekten

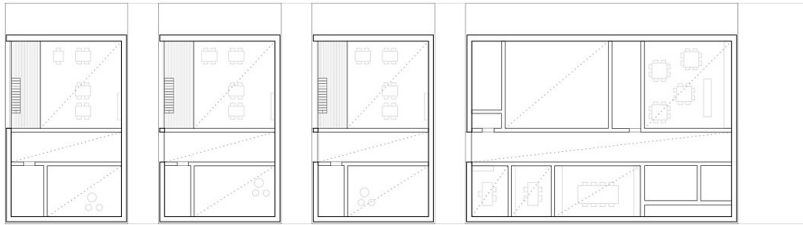
Lageplan



Projekt Kindergarten am Entenbach
Kindergarten Duck Creek
Planinhalt Ebene 0
Level 0
Maßstab 0 5 10
bernardo bader architekten

Grundriss EG

Kindergarten Entenbach

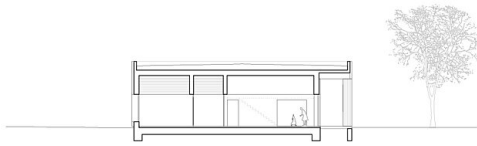


Projekt: Kindergarten am Entenbach
Kindergarten Duck Creek

Planinhalt: Ebene 1
Level 1

Maßstab 0 5 10
bernardo bader architekten

Grundriss OG1

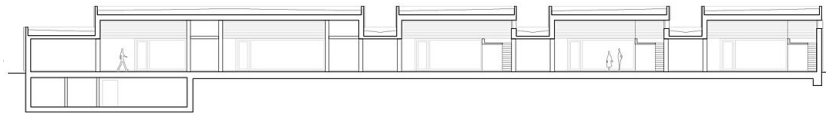


Projekt: Kindergarten am Entenbach
Kindergarten Duck Creek

Planinhalt: Schnitt A-A
Section A-A

Maßstab 0 5 10
bernardo bader architekten

Schnitt A



Projekt: Kindergarten am Entenbach
Kindergarten Duck Creek

Planinhalt: Schnitt B-B
Section B-B

Maßstab 0 5 10
bernardo bader architekten

Schnitt B